

## Interessenbekundung für die Testphase zum Qualitätssiegel „Produktionsschule“

Auf der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Produktionsschulen am 30.9.2011 hat der AK Qualitätssiegel den Auftrag erhalten, die Testphase durchführen. Bis zur nächsten Mitgliederversammlung (Planung: 28.9.2012) sollen 3 Produktionsschulen ein Auditverfahren durchlaufen, um das Qualitätssiegel zu erhalten. Auf dem Wege einer verbandsinternen Interessenbekundung suchen wir jetzt diese drei Schulen. Der Aufruf wird sowohl an alle Mitglieder per Email versandt und auf der Homepage des Bundesverbandes Produktionsschulen veröffentlicht. Die Interessenbekundung kann sowohl schriftlich an die Bundesgeschäftsstelle des Bundesverbandes abgegeben oder per Post verschickt oder per Email an [info@bv-produktionsschulen.de](mailto:info@bv-produktionsschulen.de) gesandt werden. Für die Produktionsschulen, deren MitarbeiterInnen im Arbeitskreis Qualitätssiegel sind, ist die Teilnahme an der Interessenbekundung zunächst ausgeschlossen. Die formlose kurze Interessenbekundung sollte folgende Dinge beinhalten:

- Anschrift und alle Kommunikationsdaten sowie einen festen Ansprechpartner/ein feste Ansprechpartnerin
- Kurze Informationen zum Träger
- Kurze Informationen zur Produktionsschule einschließlich Flyer
- Kurzes Statement, warum man sich am Audit zum Qualitätssiegel des Bundesverbandes beteiligt
- Welche Erwartungen werden damit verbunden?

Zu Ihrer Orientierung und Information erhalten Sie eine Materialiensammlung zum „Qualitätssiegel“ in elektronischer Form. Für weitere Rückfragen steht die Bundesgeschäftsstelle zur Verfügung.

**Bewerbungsfrist: 31.10.2011**

### **Das Testaudit**

Die Audits sollen zwischen April und Juni 2012 durchgeführt werden. Nach zwei Jahren erfolgt die Revisitation der PS d.h. das Siegel ist in der Testphase zunächst zwei Jahre gültig, danach setzt der dreijährige Audit-Rhythmus ein.

Über das gesamte Vorhaben wird eine schriftliche Vereinbarung zwischen Test-PS und Bundesverband geschlossen. Die Produktionsschulen erklären sich bereit, sich an der geplanten wissenschaftlichen Begleitung während der Testphase zu beteiligen. Der Bundesverband Produktionsschulen trägt die Kosten des Audit-Verfahrens (Erstes Audit und erste Revisitation nach zwei Jahren), die Test-Schulen übernehmen die Reise- und Unterkunftskosten für die jeweiligen Audit-Termine und das Qualitätssiegel. Für ggf. zusätzlich organisierte Beratungsangebote übernehmen die Test-PSen die Kosten.